

## Lacklaborant /-in

**Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre**

### Detailbeschreibung

Der zum 01.08.2000 neu geordnete Ausbildungsberuf Lacklaborant/in bietet vor allem Einstiegschancen in die lackherstellende und -verarbeitende Industrie, in Entwicklungs- und Prüflaboratorien der chemischen Industrie sowie in Forschungs- und Entwicklungslaboratorien von verschiedenen Instituten. Die Neuordnung wurde notwendig aufgrund der Entwicklung bzw. Weiterentwicklung neuer Technologien wie der Biotechnologie, Gentechnik, Informatik und Automatisierung, aufgrund eines zunehmenden Bedarfs der Zusammenarbeit verschiedener beruflicher Fachgebiete sowie einer stärkeren Dienstleistungsorientierung in der Laborarbeit. Verstärkt fließen auch planerische Tätigkeiten in das Berufsbild des/der Lacklaboranten/in ein.

Lacklaboranten/innen arbeiten hauptsächlich in Prüf- und Entwicklungslaboratorien. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der Durchführung von Messungen und Untersuchungen zu verschiedenen Beschichtungsstoffen sowie der Auswertung und Dokumentation der Ergebnisse mit Hilfe von elektronischen Datenverarbeitungssystemen. Damit wirken sie an der Entwicklung neuer und an der qualitativen Verbesserung herkömmlicher Beschichtungen mit. Neben der Arbeit im Labor spielt außerdem die Kundenbetreuung und -beratung eine wichtige Rolle. Möglich ist die Weiterbildung durch anschließendes Studium an einer Hochschule.

### Lacklaboranten/innen

- prüfen Rohstoffe und Halbfabrikate mit Hilfe physikalischer und chemischer Methoden,
- ermitteln Eigenschaften von Beschichtungsstoffen und leiten sie von deren Einsatzgebieten ab,
- formulieren Rezepturen für Beschichtungsstoffe und -systeme nach speziellen Anforderungsprofilen und nach Kundenwünschen,
- Kundenberatung,
- stellen Beschichtungsstoffe her und wählen die einzusetzenden Arbeitstechniken und Geräte aus,
- ermitteln beschichtungstechnologische Kennzahlen,
- prüfen Beschichtungen gegenüber physikalischen und chemischen Beanspruchungen,
- beurteilen Oberflächenbeschaffenheit von Untergründen und Beschichtungen,
- werten Untersuchungs- und Messdaten aus und dokumentieren die Ergebnisse,
- tragen Beschichtungsstoffe von Hand und mit automatischen Verfahren auf.

### Kernaufgabe

Farben und Lacke herstellen, Rohstoffe analysieren, neue Mischungen zusammenstellen sowie Versuche durchführen und auswerten.

### Voraussetzungen

- mind. qualifizierter Hauptschulabschluss, in der Regel mittlere Reife, Abitur,
- gute Noten vor allem in Chemie, Physik und Mathematik,
- technisches Verständnis und Interesse für naturwissenschaftliche Berufe.

18.01.13jr/in